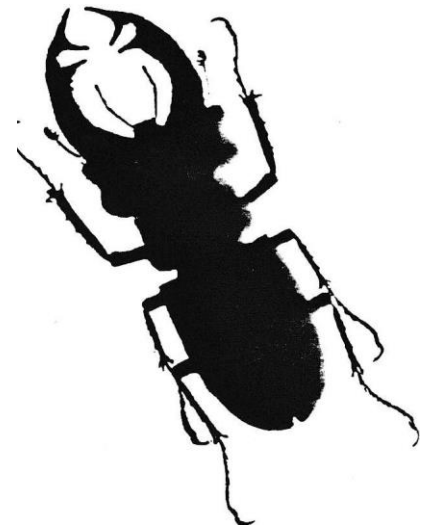


Hirschkäferspiel

Ein Spiel für 2 bis 4 Personen von 6 bis 106 Jahren



Das Leben der Hirschkäfer

Hirschkäfer gehören zu den grössten einheimischen Käfern. Alle kennen sie, obwohl nur wenige schon einmal einen lebenden Hirschkäfer beobachten konnten. Das ist auch kein Wunder, denn erwachsene Hirschkäfer leben nur wenige Wochen. Den grössten Teil ihres Lebens verbringen sie nämlich als Larve versteckt in altem morschem Holz, das ihnen auch gleich als Nahrungsquelle dient. Die Larven von Blatthornkäferarten werden auch Engerlinge genannt.

Nach 5 bis 7 Jahren im Holz und mehreren Häutungen graben sich die Larven in die Erde ein und verpuppen sich. In der Puppenhülle verwandeln sie sich in ausgewachsene Käfer. Die männlichen Larven bauen sich eine grössere Puppenwiege als die weiblichen, damit sie genügend Platz für ihre langen Mundwerkzeuge haben. Die Verwandlung findet im September statt und dauert ungefähr einen Monat. Den ganzen Winter über bleiben die ausgewachsenen Käfer in ihrer Puppenwiege und graben sich erst im Vorsommer des nächsten Jahres an die Erdoberfläche.

Jetzt beginnt ihr Käferleben. Sie ernähren sich nun von ausfliessenden Baumsäften, z.B. von alten Eichen. Die Weibchen können mit ihren kleineren Mundwerkzeugen die Rinde verletzen, damit der Baumsaft fliesst, und ermöglichen so auch den Männchen den Zugang zu Nahrung.

Mit ihren grossen Mundwerkzeugen – dem Geweih – tragen die Männchen oft heftige Kämpfe aus. Manchmal streiten sie sich um ein Saftmal; eine Ritze in der Rinde, aus der Pflanzensaft tröpfelt. Die Hauptaufgabe in diesen letzten Lebenswochen ist aber die Fortpflanzung, weshalb sich die Kämpfe häufig um Weibchen drehen.

Nach erfolgter Paarung gräbt sich das Weibchen bei einem morschem Baumstrunk tief in die Erde ein und legt dort seine Eier ab. Nach 14 Tagen schlüpfen die jungen Larven. Als Engerlinge fressen sie schon bald grosse Mengen von morschem Holz und wandeln so abgestorbene Bäume in Humus um.

Die erwachsenen Männchen und Weibchen sterben wenige Wochen nach der Paarung.

Spielanleitung

Vorbereitung

Jeder Spieler, jede Spielerin schneidet 2 Hirschkäferlarven aus und malt sie mit seiner, ihrer Lieblingsfarbe an.

Auch zwei Startfelder auf der linken Seite des Spielplans werden in derselben Farbe ausgemalt. Natürlich könnt ihr den ganzen Spielplan schön verzieren.

Spielregeln

Jeder Spieler, jede Spielerin setzt jetzt die beiden Engerlinge in die Startfelder der entsprechenden Farbe. Das sind seine/ihre Hirschkäfer-Eier.

Es wird mit einem Würfel gespielt. Wer eine Fünf würfelt, darf mit einer Larve aus dem Ei schlüpfen, nochmals würfeln und entsprechend der Augenzahl auf dem Würfel auf den Feldern vorrücken.

Trifft eine Larve auf ein Aktionsfeld mit einer Nummer, so gelten die unten aufgeführten Regeln. **Achtung:** Du musst genau auf Feld Nr. 10 zu stehen kommen und brauchst dafür die passende Augenzahl, vorher darfst du nicht passieren.

Gewonnen hat, wer zuerst beide Larven ins Ziel gebracht hat.

Die Aktionsfelder

1. Deine Larve stösst in einem Baumstrunk auf gut verrottetes Holz, das ihr herrlich schmeckt. Sie kann sich richtig satt fressen.
✦ Du darfst nochmals würfeln.
2. Ein Specht stochert in deinem Baumstrunk herum. Deine Larve ist noch einmal davongekommen. Sie muss sich aber tiefer eingraben.
✦ Du musst zwei Felder zurück.
3. Deine Larve hat gerade eine Häutung gut überstanden und kann nun wieder kräftig wachsen.
✦ Du darfst einen Schritt vorrücken.
4. Eine hungrige Spitzmaus hat deine Larve aufgespürt und mit grossem Appetit verspiesen.
✦ Diese Larve scheidet aus dem Spiel aus.
5. Ein Parasit befällt deine Larve. Sie wird stark geschwächt.
✦ Du musst zurück zum Start.
6. Der Baumstrunk, in dem deine Larve lebt, stört die Menschen und wird weggeräumt. Ob deine Larve überleben wird?
✦ Du musst einmal aussetzen.
7. Seit längerer Zeit ist der Holzmulm, in dem deine Larve lebt, völlig ausgetrocknet. Das tut deiner Larve nicht gut, sie braucht Feuchtigkeit.
✦ Du musst drei Schritte zurück.
8. Deine Larve findet keine geeignete Nahrung mehr, deshalb verpuppt sie sich vorzeitig, obwohl sie noch nicht voll ausgewachsen ist. Der Vorteil ist, dass sie nichts mehr fressen muss, der Nachteil ist aber, dass sie sich nur zu einem kleinen Käfer entwickeln kann.
✦ Vorwärts auf Feld 10!
9. Deine Larve hat einen strengen Winter gut geschützt im warmen Mulm bestens überstanden und beginnt jetzt ihren letzten Larvensommer.
✦ Du darfst nochmals würfeln.
10. Deine Larve hat sich in der Erde eine Puppenwiege gebaut und wird sich nun verwandeln.
✦ Du musst hier warten, bis du eine Eins gewürfelt hast. Sobald dir das gelingt, hat sich deine Larve zu einem fertigen Käfer gewandelt und du kannst weiterfahren.
11. Es ist Frühling geworden, die warme Sonne wärmt die Erde. Dein Käfer verlässt die Puppenwiege, klettert an die Erdoberfläche und beginnt sein neues, Leben als ausgewachsener Käfer.
✦ Du kannst ins Ziel ziehen, sobald du die exakt benötigte Augenzahl gewürfelt hast.